

IG GIS AG

Interessengemeinschaft Geografisches Informationssystem
der Kantone SG, AR und AI

Mathias Lippuner
Davidstrasse 35
9001 St.Gallen

T: 0844 4444 70
F: 0844 4444 79
mathias.lippuner@iggis.ch



An die
Departemente der Kantone SG, AR, AI
Gemeinden/Bezirke SG, AR, AI

St. Gallen, Februar 2011

Infoschreiben der IG GIS AG

Dieses Infoschreiben geht via E-Mail die Gemeinderats-/Bezirkskanzleien und an die kantonalen Departemente. Bitte veranlassen Sie die Weiterleitung an die interessierten Stellen in Ihrem Zuständigkeitsbereich. Besten Dank.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe GIS-User

Geoinformationen werden in Verwaltungsprozessen täglich genutzt. Aktualität, Vollständigkeit, Genauigkeit und Richtigkeit sind wichtige Aspekte für die Qualität der Verwaltungsprozesse. Geoinformationen sollen einfach und schnell in den Verwaltungsprozessen und in den unterstützenden Applikationen verfügbar sein.

Die GIS-Verbundlösung der beteiligten Kantone SG, AR und AI unterstützt diese Bedürfnisse. Den Nutzern stehen funktional abgestimmte Visualisierungsportale zur Verfügung, welche einfach in die Verwaltungsprozesse und in bestehende und neue Applikationsumgebungen integriert werden können.

Die im Kanton St.Gallen bemängelte Flächendeckung bei kommunalen Datenbeständen scheint sich aufgrund der Bedürfnisaufnahme im Rahmen der laufenden GIS-Strategie zu relativieren. Entweder sind die Datenbestände bereits flächendeckend vorhanden (Vermessung, Zonenpläne, Übersichts- und Ortspläne) oder die Daten sind elektronisch (noch) nicht flächendeckend verfügbar. Dies betrifft im Moment Grundstückeigentümer (Papiergrundbücher), Sondernutzungspläne, Schutzverordnungen und Ortsbildinventare. Bei den Zustandsberichten der generellen Entwässerungspläne (GEP) sind die hohen Datenintegrationskosten aufgrund der heterogenen Datenmodelle mit ein Grund für die unvollständige Datenintegration. Eine Vereinheitlichung der Datenmodelle (einzelner kommunalen Datenbestände) verursacht zwar einmalige Anpassungskosten, würde aber längerfristig aufgrund des intensiveren Nachführungsmarktes und der Kostensenkungen im Bereich Datennutzung (bei Datenintegrationen in Systeme und bei der Bereitstellung der Daten via Dienste) in den meisten Fällen Kosten einsparen. Für Datenbestände im Zuständigkeitsbereich des Bundes laufen entsprechende Harmonisierungsbestrebungen (Bereitstellung von minimalen Datenmodellen). Das kantonale GeoIG wird voraussichtlich entsprechende Vorgaben im kantonalen Zuständigkeitsbereich umschreiben.

Es bleibt zu hoffen, dass im Rahmen der laufenden GIS-Strategieerarbeitung eine gemeinsame tragfähige Lösung gefunden werden kann, mit der die anfallenden Kosten für die Überführung der Daten in diese Modelle und der daraus resultierende Nutzen zwischen den Gemeinden und dem Kanton einvernehmlich geregelt werden kann.

Allgemeine Informationen

Gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat verzeichnen die Portale folgende Änderungen im Nutzungsverhalten (Anzahl Sitzungen, Login bis Logout):

	Okt 10	Nov 10	Dez 10
Geoportal für Anwender	- 0.6%	+ 2.4%	- 10.0%
Geoportal für Betrachter	+ 36.4%	+ 43.0%	+ 30.0%
Internet-Portale	- 33.0%	- 28.7%	- 41.9%

Seit Ende August 2010 nutzt Immodream einen eigenen Lageplan-Viewer (flächendeckend über alle an der Kantonalbank-Immobilien-Plattform beteiligten Kantone). Daraus resultiert der Rückgang in der Nutzung der Internet-Portale.

Der Kanton AI hat die tägliche Bereitstellung der Daten der Amtlichen Vermessung (AV) im Geodatenshop beauftragt. Der automatisierte Datentransfer vom Vermessungssystem des Nachführungsgeometers zum Geodatenshop wird in den nächsten Wochen realisiert. Damit stehen flächendeckende tagesaktuelle AV-Daten über beide Appenzell und von 31 St.Galler Gemeinden im Geodatenshop zum Bezug bereit.

Im 4. Quartal 2010 erfolgten über die aktuell vorhandenen 51 AV-Datenbestände im Geodatenshop insgesamt 450 Datenbestellungen. Bei einem geschätzten manuellen Bereitstellungsaufwand von 15 Minuten pro Bestellung (Daten aus dem Vermessungssystem exportieren, im gewünschten Format bereitstellen, Lieferdokumente erstellen, Lieferung verrechnen) können damit pro Quartal geschätzte 100 Stunden eingespart werden.

Der Kanton Luzern bietet auf seinem Geodatenshop (<http://www.geo.lu.ch/shop>) aktuell über 500 Datenbestände zum Online-Bezug an. Das Dokument http://www.geo.lu.ch/src/pdf/gdm/geodaten_ktlu.pdf listet die verfügbaren Datenbestände auf. Dieser kundenfreundliche Zugang zu Geodaten wird in den Kantonen SG, AR und AI (mit Ausnahme der vorhandenen Daten der amtlichen Vermessung) leider noch wenig genutzt.

Folgende Gemeinden aktualisieren die AV-Daten täglich: Bronschhofen, Degersheim, Flawil, Jonschwil, Kirchberg SG, Mörschwil, Oberuzwil, Uzwil.

Die Gemeinden Oberbüren und Oberuzwil werden das Applikationsmodul Feuerwehr einführen. Das Modul wird damit von 14 Feuerwehren genutzt.

Ende 2010 wurde das neue Applikationsmodul Kunstbauten fertiggestellt. Es ersetzt das bisherige Modul "Brückenkataster" und erlaubt neben Brücken die Erfassung und Bewirtschaftung von beliebigen Bauobjekten.

Die produktiven Systemkomponenten der Geoportale laufen auf 25 Servern in Räumen der VRSG. Es sind diverse Netzwerk und Schutzkomponenten im Einsatz. Die IG GIS AG hat im Herbst 2010 eine Sicherheitsüberprüfung des gesamten Systemumfelds bei BSG-Unternehmensberatung beauftragt. Die Überprüfung attes-

Nutzung der Portale

Geodatenshop: AV-Daten des Kantons AI

Datenmanagement

Applikationsmodul Feuerwehr

Applikationsmodul Kunstbauten

Sicherheitsüberprüfung GIS-RZ

tiert den Mitarbeitenden der GEOINFO eine sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise.

Die Befunde und Empfehlungen betreffen u.a. folgende Themen:

- Passwortanforderungen (Erzwingen komplexer und regelmässig wechselnder Passwörter mit automatischer Kontensperrung)
- Nachvollziehbarkeit der administrativen Tätigkeiten
- Verbesserungen im Patchmanagement

Die IG GIS AG wird klären, welche Massnahmen im Hinblick auf das Risikoprofil umzusetzen sind und wird die nötigen Anpassungen in die Wege leiten.

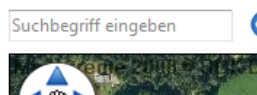
Funktionale Anpassungen und Ergänzungen

Im Sommer 2009 wurden verschiedene Nutzer der Geoportale hinsichtlich Nutzungsverhalten befragt. Verschiedene Wünsche aus dieser Umfrage und weitere Abklärungen hinsichtlich Usability, insbesondere des Internet-Portals haben zu entsprechenden Anpassungsmassnahmen geführt:

- Die Kartennavigationselemente wurden umgestaltet und in der Funktion den gängigen Kartenportalen angepasst.
- Points of Interest (POI): Die Visualisierung wurde in den grossen Massstäben angepasst und die Bedienung (Ein- und Ausschalten der POI-Kategorien) verbessert. Die Mouse-over-Funktion bei den POI wurde verbessert, bedingt aber für ein korrektes Funktionieren Version 8 oder höher des Microsoft Internet Explorers. Verschiedene POI-Kategorien werden periodisch flächendeckend durch die IG GIS aktualisiert.
- Das Info-Werkzeug wurde ergänzt: Der Punkt der Infoabfrage wird neu auf der Karte markiert, damit die Zuordnung der Abfrageinformation zum Kartenobjekt klar ist.

Ganz neu (Mitte Februar 2011) wurden die nachfolgenden funktionalen Anpassungen bereitgestellt:

- Die Änderung der Zoomfunktion hat einzelne kritische Stellungnahmen ausgelöst. Die Funktion Rechteck-Zoom (linke Maustaste) wurde vermisst. Die Information zur neuen Bedienung (CTRL-Linke Maustaste) hat nicht alle Benutzer rechtzeitig erreicht. Es wird neu ein zusätzliches Bedienelement eingefügt, mit dem die Cursorfunktion "Zoomrahmen" fest zugeordnet werden kann. Die bisherige Möglichkeit (CTRL-Linke Maustaste) bleibt erhalten. Die aktiven Bedienelemente der Kartennavigation sind neu rot hinterlegt.
- Die Kartenwerkzeuge (über dem Kartenfenster) werden in der Darstellung vereinheitlicht.
- Es steht in allen Portalen ein neues multifunktionales Suchfeld über dem Kartenfenster zur Verfügung. Mit diesem Suchfeld



Umsetzung von funktionalen Verbesserungsmaßnahmen

Bereits umgesetzte Massnahmen

Bereitstellung im Release 1/11 (Mitte Februar)

können die meisten Suchfunktionen, welche im Ritter "Suchen" verfügbar sind, abgedeckt werden. Es erlaubt die Suche nach Gemeinden, Orten, Postleitzahlen, Strassen, Adressen, Parzellen, Lokalnamen und Koordinaten. Mehrere der aufgeführten Suchparameter können kombiniert werden (mit Komma- oder Leerschlagtrennung).

Beispiele:

- "Grabs 500" findet das Grundstück 500 in der Gemeinde Grabs
- "Staatsstrasse" bringt eine Auswahlliste mit den gefundenen Staatsstrassen (nach Gemeinde) und Flurnamen mit Inhalt "Staatsstrasse"
- "Lehnerkirchweg 6 Mörschwil" oder "Lehn mörschwil 6" finden den Lehnerkirchweg 6 in Mörschwil

Der nächste Release erfolgt Mitte April 2011 und beinhaltet u.a. nachfolgende Anpassungen:

- Die Immobilien-POI werden flächendeckend verfügbar gemacht (bisher nur in Gemeinden, welche das geportal.ch/<gemeinde> im Einsatz haben).
- Die Druckfunktion im Geportal für Betrachter und geportal.ch wird ersetzt und erlaubt neu eine einfachere Zentrierung und auch eine beliebige Drehung des ausdruckenden Kartenausschnitts.

Umsetzung im Release 2/11 (Mitte April)

Es sind Verbesserungen bei der Darstellung der Legenden und der Metadaten geplant. Der Zeitpunkt der Bereitstellung ist hier noch offen.

Die in den Portalen enthaltenen Höhenkurven (1m, 2m, 5m und 10m) enthalten keine Höhenbeschriftungen. In den Portalen selber stört dies weniger, da zu jedem beliebigen Punkt die Höhe abgefragt werden kann. Im Ausdruck fehlen jedoch die Höhenlinienbeschriftungen. Es wird im Moment geklärt, wie hier eine Verbesserung erreicht werden kann. Sie erhalten zu gegebener Zeit detailliertere Angaben zu diesen Massnahmen.

Bereitstellungstermin noch offen

Die Bereitstellung erfolgt ohne zusätzliche Betriebs- oder Investitionskosten.

Abschliessend zu diesen Informationen stelle ich Ihnen den üblichen Link auf das aktuelle Schulungsprogramm <http://kurse.geportal.ch/> zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

IG GIS AG



Mathias Lippuner
Geschäftsführer